

GEBÄTSHUUS-NIUVUS!

Wir feiern ein kleines Jubiläum

Am 1. September 2018 feierten wir hier an der Marktgasse in Bern die Eröffnung des Gebätschuus. Wie schnell doch die Zeit vergeht, es scheint noch gar nicht so lang seit her zu sein. Rückblickend haben wir viele Gründe zur Dankbarkeit und sehen, wie der Herr die Arbeit und auch uns persönlich führte und segnete.

So stehen wir nun hier, drei Jahre später, mitten in einer weltweit unvorhergesehenen Entwicklung. Wir alle bewegen uns in Umständen, welche vor drei Jahren noch undenkbar gewesen wären. Auf den Social Media Plattformen und in den Kommentarfunktionen der Medien wird darüber in zunehmend härterer Gangart diskutiert. Missinformation, Angst, Stolz und Lieblosigkeit findet sich auf allen Seiten. So wie es aussieht, werden wir unseren Job im Gebetshaus nicht so schnell los. Es gibt viel zu beten und Fürbitte zu tun.

Eine uns regelmässig gestellte Frage lautet: «Muss ich bei euch eine Maske tragen?» - mit einer deutlichen, missbilligenden Betonung auf «muss». Wo sind bloss die wichtigen Fragen im Leben geblieben? Zum Beispiel: «Wie kann ich Gottes Gegenwart mehr erleben?», «Wie kann ich mein Gebetsleben vertiefen?» oder nur schon ganz einfach: «Könnte bitte jemand für mich beten?»

Im Gebetshaus sehen wir uns oftmals nicht in der Lage alle Fakten zu ergründen, um in dieser verworrenen Zeit das Richtige zu beten. Doch eine ernsthafte Sehnsucht nach dem Herrn zieht uns immer wieder an den Ort der Verborgenheit und Intimität mit Gott und verleiht dem Wunsch, seinen Willen zu sehen, ganz neue Tiefe. So ermutigen wir alle den Herrn von Herzen zu suchen und zu beten: «Dein Reich komme und dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden!»

AKTUELL

Bei unserem Wunsch und Traum von ununterbrochener Anbetung und Gebet sind wir zwar noch nicht angelangt, aber die Beständigkeit hat sich gut entwickelt. Die Anzahl aktiver Anbetungs- und Gebetszeiten hat zugenommen und es sind auch neue

Teams entstanden. In den durch Covid herausfordernden Umständen ist dies keine Selbstverständlichkeit. Da gebührt ein grosses Danke all den Mitarbeiter/innen und eingespielten Teams, welche wöchentlich oder monatlich ihre Zeit verschenken, um Gott zu loben, zu beten und ihren Dienst im Gebetshaus zu tun.

Zusätzlich zu den regelmässigen Abendveranstaltungen ist das Gebetshaus aktuell an drei Tagen der Woche tagsüber geöffnet und du bist herzlich eingeladen zu einem Besuch vorbeizukommen. Auch zu Zeiten, wenn keine Live Anbetungs- oder Gebetszeit eingetragen ist. Nutze die Möglichkeit, um in die Ruhe zu kommen, der täglichen Medien und Meinungsflut zu entfliehen und im Gebetsraum dem Herrn dein Herz auszuschütten. Höre, was er für Gedanken über deinem Leben oder für unser Land hat.

Während langer Zeit durften die Besucher aufgrund der geltenden Massnahmen nur noch den Gebetsraum besuchen und mussten danach das Gebetshaus wieder verlassen. Das ist schon hart. Freunde und Geschwister nach dem Gebet abweisen zu müssen, ohne noch

«Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe.»

Matthäus 6,10



Das Gebetshaus-Kernteam:
Damaris, Margrit, Edith, Iris und Véronique, Manuel & Kathrin

anschliessend gemütlich zusammen zu sitzen und auszutauschen. Im Gebetshaus Café ergeben sich neben dem Genuss von frischem Kaffee oder einem kühlen Getränk auch immer wieder gute Begegnungen und Gespräche. Nun ist das gemütliche Gebetshaus Café zwar von der momentanen Zertifikatspflicht betroffen, ist aber zumindest soweit wieder geöffnet.

#WORSHIP
#ADURAR
#LOUANGE #GEBET
#ORAZIUM
#PRAYER #ANBETUNG
#PREGHIERA
#ADORAZIONE #PRIÈRE

GEBETSNÄCHTE

In den letzten Monaten führten wir zwei Mal eine Gebetsnacht durch. Im März fand in Zusammenarbeit mit AVC Schweiz eine Gebetsnacht zum Thema «unerreichte Völker und verfolgte Christen» statt. Mario Mosimann leitete voller Herzblut durch diese Nacht und weckte das Gebetsfeuer bei den Teilnehmer/innen. Im Vordergrund standen Länder, die Mario in seiner Tätigkeit als Missionar selbst besucht hat: unter anderem Nordirak, Syrien, Nordkorea, Südsudan und Kosovo.

«Night Fire»

Ende Juni gab es zum ersten Mal die «Night Fire» Gebetsnacht mit viel Worship und Gebet zu aktuellen Themen aus unserem Land. Es war schlicht und einfach begeisternd. Es ist immer eine besondere Zeit, wenn wir in der Nacht anbeten und beten. Vielleicht liegt es einfach daran, dass wir dann zu müde sind, um unsere Gedanken anderweitig zu beschäftigen und in unserer Schwachheit empfänglicher werden für Gottes Gegenwart. Jedenfalls war es wunderschön und berührend, diese Nächte dem Herrn zu schenken.

Es sind bereits weitere Gebetsnächte geplant: Die nächste «Night Fire» findet am 5./6. November 2021 statt und Mario wird uns am 4./5. Februar 2022 wieder durch eine Gebetsnacht führen.

THEMENABENDE

Aufgrund der aktuellen Ereignisse in Afghanistan haben



Themenabend: Afghanistan

wir uns beim letzten Worship & Prayer mit Themenfokus diesem Land und den betroffenen Menschen

gewidmet. An diesem eindrücklichen Abend war Ashkan (Name geändert) zu Gast. Er erzählte aus seinem Leben in Afghanistan, den traurigen Gründen zur Flucht und über den im Land herrschenden gesellschaftlichen Druck durch machthabende, radikal-islamistische Imame. Seine Ausführungen waren



bewegend und zeichneten ein Bild von diesem Land und der Kultur, welches hier durch die Medien nur sehr beschränkt wahrgenommen werden kann. Und doch gibt es auch Hoffnung. Ashkan erzählte, wie er in Afghanistan die ganze Bibel auf

persisch lesen konnte. Auf die Frage hin, ob man den dort eine Bibel kaufen könne, antwortete er: «Du kannst in Afghanistan keine Bibel kaufen – aber du kannst sie finden.» Der Herr schafft immer und überall Wege, um zu den Menschen zu sprechen und sein Wort des Lebens zu verbreiten. Lasst uns weiter für dieses Land und die dort lebenden Menschen beten.

IN EIGENER SACHE

Es freut uns sehr, dass die Mietverträge für unsere Räumlichkeiten an der Marktgasse nochmals verlängert wurden. Wir werden nun also mindestens bis Ende August 2022 hier zu finden sein. Danke Jesus! Wie es danach weitergeht, wissen wir noch nicht.

Ganz herzlich möchten wir uns bei all den Spenderinnen und Spendern bedanken, welche uns auch während den Lockdowns und immer wieder ändernden Covid-Massnahmen grosszügig unterstützt haben. Wir sind auch weiterhin auf Spenden angewiesen und danken euch für euer wohlwollendes Mittragen. Der Herr segne euch und lasse euch am Segen des Gebetshauses teilhaben!

Liebe Grüsse und Gottes Segen,

Manuel + Kathrin

Manuel und Kathrin Bestler
Leitung Gebetshaus Bern

Adresse

Gebetshaus Bern
Marktgasse 42
3011 Bern

Spendenkonto

IBAN: CH78 0900 0000 6012 6362 1

TWINT



Kontakt

031 508 08 21
info@gebetshausbern.ch
www.gebetshausbern.ch

#WORSHIP
#ADURAR
#LOUANGE #GEBET
#ORAZIUM
#PRAYER #ANBETUNG
#PRESHIERA
#ADORAZIONE #PRIÈRE